

Die Schweine/Grippe, H1N1, die PCR und das Ende der souveränen Schweiz !
Die Schweiz unterwirft sich den Plänen und Befehlen der US- Pentagonorganisation
(US-Kriegsministerium) CDC.
Beweiserbringung durch Dr. Christian Griot, Direktor des Schweizer
Regierungsinstitutes für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe (Veterinärbereich),
IVI.

Von Stefan Lanka, Molekularbiologe aus Langenargen.

Gekürzte Zusammenfassung¹ :

Weltweit als einziger Wissenschaftler in bedeutender Position, behauptet der Schweizer Dr. Christian Griot, Direktor des Schweizer Instituts für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe (IVI) des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartment (EVD), dass die DNS-Sequenzabgleichmethode PCR ein direktes Virusnachweisverfahren sei. In Wirklichkeit kann man mit der PCR nur Sequenzen abgleichen, deren Zusammensetzung zuvor ermittelt worden sind².

Um zu behaupten, dass eine bestimmte Sequenz die durch Abgleich ermittelt wurde, Bestandteil eines Virus ist und damit ein Virus nachgewiesen wird, muss gezeigt werden, dass diese Sequenz aus einem Virus stammt. Hierzu muss die Existenz des behaupteten Virus bewiesen werden, indem das Virus aus einem Organismus oder Flüssigkeiten heraus isoliert, fotografiert und biochemisch charakterisiert wurde. Die biochemische Charakterisierung des Virus beinhaltet die Feststellung der Sequenz der Nukleinsäure des Virus durch entsprechende Analyse-Methoden.

Da aber kein einziges krankmachendes Virus jemals gesehen, fotografiert und isoliert worden ist - was jeder Laie selbst überprüfen kann, da es eine publizierte Dokumentation mit Foto des isolierten Virus und der biochemischen Charakterisierung seiner Bestandteile in keinem einzigen Fall der behaupteten krankmachenden Viren gibt - kann es keinen einzigen PCR-Sequenzabgleich geben, mit dem man auf die Anwesenheit eines behaupteten krankmachenden Virus schließen könnte.

Die zum behaupteten Nachweis krankmachender Viren verwendeten Sequenzen werden im Humanbereich von der Weltgesundheitsorganisation vorgegeben, die sich z.B. bei den behaupteten Influenzaviren exklusiv auf die US-Amerikanische Seuchenbehörde (CDC) bezieht, eine militärische Organisation des Pentagons, also US-Amerikanische Kriegsbehörde. Damit ist bewiesen, dass es sich bei der Planung und der Durchführung der Influenza-Pandemie um eine kriegerische Handlung der USA, mit massiven gesundheitlichen Folgen, Todesfällen und auch Zerstörung der Wirtschaft in feindlicher Absicht handelt.

Dr. Griot hat mit seinem Schreiben vom 22.6.2009 bewiesen, dass er und die Schweizer Regierung, die Souveränität des Landes, die Wirtschaft, Gesundheit und das Leben der Schweizer Bevölkerung wider besseres Wissen und absichtlich dem „Krieg der USA gegen die Menschheit“ (siehe unser Vogelgrippe-Buch³) ausliefert.

-
- 1 Sie finden den vollständige Text von 18 A4-Seiten auf der Internetseite <http://www.hiv-ist-tot.de/sbo/viewtopic.php?f=11&t=33&sid=e8707afcbcdf8890804c008ba6538175>
 - 2 Sie finden die schriftliche Behauptung von Dr. Griot als Download auf der Seite <http://virus-fragen.googlegroups.com/web/Zugangsgesuch-19-5-09-AV-Dokument-21.PDF>
 - 3 www.klein-klein-verlag.de

Der Direktor des Schweizer Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe (IVI) des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartment (EVD), Dr. Christian Griot, behauptet

...in einem Schreiben vom 22.6.2009 an einen nachfragenden Schweizer Staatsbürger die von Dr. Kary Mullis entwickelte molekularbiologische direkte Sequenznachweismethode PCR als weltweit akzeptiertes direktes Virusnachweisverfahren – und liefert hierdurch die Schweiz und deren Bürger den modernen Kriegsplänen der US-Regierung (Pentagon, CDC, EIS) aus. Dr. Kary Mullis, auf den sich Dr. Griot bezieht, wurde im Jahre 1993 für die Entwicklung (Entdeckung) der laborchemischen PCR-Methode der Nobelpreis verliehen.

Uns liegt ein Mail von Dr. Kary Mullis vom 31.8.2007 an eine nachfragende Staatsbürgerin der BRD vor⁴.

Dr. Mullis nennt in dem Mail vom 31.8.2007 lediglich die Tatsache, die jeder kennt, der sich auch nur etwas mit der Möglichkeit der wissenschaftlichen Aussagefähigkeit und der wissenschaftlich zulässigen Anwendung der laborchemischen PCR-Methode befasst hat, die Dr. Griot, Präsident einer zuständigen Schweizer Regierungsbehörde, als wissenschaftlich akzeptiertes direktes Virusnachweisverfahren behauptet.

Dr. Christian Griot weist in seinen staatlichen Aussagen im Schreiben vom 22.6.2009 ausdrücklich darauf hin, dass Dr. Kary Mullis die PCR entwickelt hat und im Jahre 1993 dafür den Nobelpreis erhielt.

Der Nobelpreisträger Kary Mulis

Dr. Kary Mullis schreibt an die bei ihm nachfragende Staatsbürgerin der BRD, die Dr. Mullis anfragte, weil die zuständigen staatlichen Bundesbehörden in der BRD im Zusammenhang mit der (behaupteten) viral verursachten Vogelgrippe, als Methode zum Nachweis des (behaupteten) Virus (H5N1) sich wissenschaftlich rechtfertigend ausschließlich auf die Anwendung der PCR berufen, ohne dass die in der BRD durch Staatsbürger angefragten Behörden, irgendeine Publikation benennen können, in der der erfolgte direkte Nachweis des behaupteten Virus in einer anderen wissenschaftlichen Weise als durch die Anwendung der PCR-Methode, durch irgendeine zugängliche Publikation belegt ist:

„You stated that PCR cannot be used to prove the existence of a virus, and that ist correct.“

Übersetzung:

„Sie tragen das Statement vor (Sie machen die Aussage), dass die PCR nicht dazu benutzt werden kann, die Existenz eines Virus zu beweisen und das ist richtig (diese Aussage von Ihnen ist richtig).“

Der Direktor des Schweizer Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe, IVI, Dr. Christian Griot, dagegen behauptet in seinem Schreiben vom 22.6.2009, dass „die PCR weltweit als Nachweisverfahren“, also als direktes Virusnachweisverfahren (direkte Virusnachweismethode), „akzeptiert ist“.

Der oben genannte Satz belegt, dass Dr. Kary Mullis, der Entwickler (Entdecker) der PCR, nicht der „wissenschaftlichen Weltgemeinschaft“ angehört und dieser „wissenschaftlichen Weltgemeinschaft“ auch nicht hinzu geordnet werden darf, die „akzeptiert“, dass behauptet werden darf und behauptet wird, dass die PCR dazu benutzt werden kann, die Existenz eines Virus empirisch-wissenschaftlich zu

4 http://blauzunge.oyla10.de/cgi-bin/hpm_homepage.cgi

beweisen.

Dr. Kary Mullis schreibt weiter:

„But the existence of this virus, influenza H5N1, has already been proven by other means.“

Übersetzung:

„Jedoch wurde die Existenz des Influenzavirus H5N1, bereits auf irgendeiner anderen Weise bewiesen.“

Unüberprüft glaubt Dr. Kary Mullis, dass die Existenz des Influenzavirus H5N1, sowie aller anderen als existent behaupteten Viren, in deren Zusammenhang die PCR Anwendung findet, auf irgendeine andere Weise bewiesen worden ist, bevor die PCR (als aussagegültige (valide) indirekte Virus-Nachweismethode (direkter Nachweis spezifischer Sequenzen)) zur Anwendung gelangen kann und darf und auch tatsächlich erst zur Anwendung gelangt.

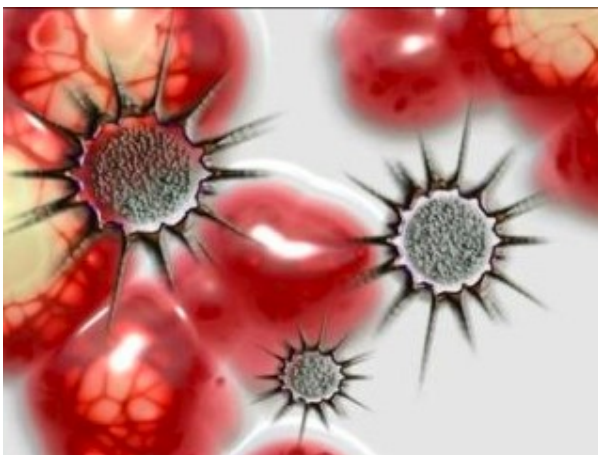
Offensichtlich kann sich auch Dr. Kary Mullis in seiner schmutzigsten Phantasie nicht vorstellen, welchen zynisch-lebensverachtenden Missbrauch wissenschaftlich getarnte Kräfte mit der PCR betreiben, obwohl gerade Dr. Kary Mullis die Verbreitung dieses zynisch-menschenverachtenden Missbrauches des weltweiten Vertrauen, das allgemein in „Wissenschaft“ gesetzt wird, wie weltweit kaum ein anderer Wissenschaftler (unfreiwillig) bewiesen hat.

Seit mehr als 6, respektive 14 Jahren fragen Bürger nach den Beweisen für krankmachende Viren nach

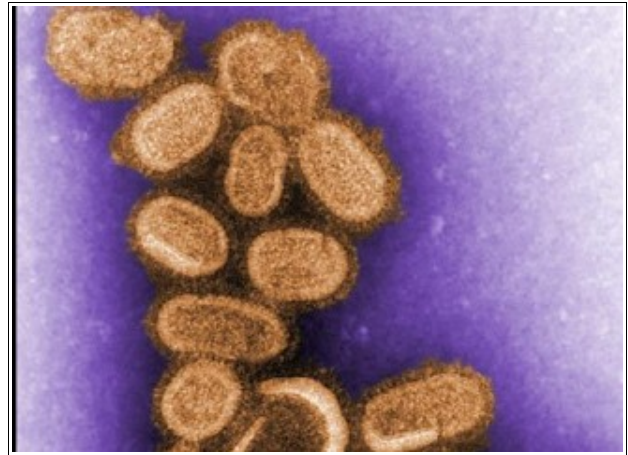
Doch niemand der Verantwortlichen oder der Angefragten kann eine Behörde oder eine Fachstelle benennen, die den Beweis für die behaupteten Viren erbringen kann. Nicht mal eine Überprüfung der Virusbehauptung oder das Anwesendsein der Bürger in einem Virus-Labor während einer Virusisolation wurde den Anfragenden als Vorschlag der Vertrauensbildung anboten.

Auf den Seiten von www.klein-klein-aktion.de wurde und wird dies laufend dokumentiert.

Seitdem das behauptete Schweinegrippevirus H1N1 seit ca. März 2009 in aller Munde ist, kursieren in den Medien und im Internet mehrere angebliche Bilder von diesem Virus. Eine Auswahl haben wir in der Bildfolge zusammengestellt⁵.



⁵ Quelle : Google-Bildsuche. Eine ausführliche Listung kann hier entnommen werden : <http://groups.google.com/group/Virus-Fragen>



Indirekte und direkte Virusnachweismethoden : Was weisen diese eigentlich genau nach, und was sagen diese aus ? Die PCR-Nachweismethode lässt keinen Rückschluss zu, ob es ein behauptetes Virus auch tatsächlich gibt, wenn zuvor beim behaupteten Virus nicht eine direkte Virusisolation nach dem Goldstandard statt gefunden hat. Darum lautet auch die Gretchenfrage an die Wissenschaftler, ob jene beweisen können, dass die nachgewiesene DNS/RNS-Sequenz, auf die der PCR-Test anspricht, wirklich von einem behaupteten Virus stammt, oder nur Zelleigene Bestandteile detektiert, die immer und auch durch andere Gründe im kranken Menschen jeweils anzutreffen sind.

Fremde Weisungen, fremde Interessen

Nicht nur jeder über diesen Sachverhalt informierte lebenswillige und freiheitswillige Schweizer Bürger muss sich fragen, aufgrund welcher fremden Weisungen und in Bedienung welcher fremden Interessen die heutige Regierung der Schweiz, mittels dreister Irreführung der Schweizer Bürger durch die Schweizer Behörden, die Freiheit und das Leben der Bürger der Schweiz hilf- und schutzlos demokratisch nicht legitimierten fremden Kräften (Staaten) ausliefert.

Dieser Abbruch der Freiheitstradition des Schweizer Volkes durch die gegenwärtigen Schweizer Regierungsbehörden, insbesondere im Medizin- und Veterinärbereich, ist bisher in der Schweiz von den Schweizer Bürgern noch kaum wahrgenommen worden.

Der Direktor des Schweizer Instituts für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe, Dr. Christian Griot, weiß ganz genau, dass mittels PCR (lediglich) ein spezifischer Sequenznachweis (Sequenzabgleich) möglich ist.

Dr. Griot weiß ganz genau, dass es ausgeschlossen ist, dass ein direkter spezifischer Sequenznachweis (Sequenzabgleich) einen wissenschaftlichen Beweis dafür erbringen kann, zu welchem Ganzen diese Sequenz (dieses Teilstück, das möglicherweise ein Teil eines Ganzen sein könnte) gehört, ohne das Ganze (z.B. ein Virus) jemals direkt nachgewiesen, d.h. zuerst einmal von allen Fremdbestandteilen gereinigt zu haben, um es biochemisch charakterisieren zu können, um dann die Übereinstimmung (Abgleich) einer spezifischen Sequenz (des Ganzen z.B. eines Virus) mit der der PCR zugrunde gelegten Sequenz auch nur vermuten, geschweige denn als wissenschaftlich, also überprüf- und nachvollziehbare Tatsache behaupten zu dürfen und diese Tatsachenbehauptung rechtfertigend Schweizer staatlichen Handlungen und insbesondere Schweizer staatlichen Eingriffshandlungen in Grund- und Menschenrechte rechtfertigend zugrunde legen zu dürfen.

Dr. Griot weiß alles

Dr. Christian Griot beweist durchgängig öffentlich durch seinen Namenszusatz „Dr.“ seine nachgewiesene Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Handeln. Dr. Christian Griot, Präsident des Schweizer IVI, weiß und will ganz genau das was er tut.

Dr. Griot ist auch bekannt, dass der Betreiber im Hintergrund für einen derartigen wissenschaftlich nicht im Ansatz haltbaren Umgang mit behaupteten Virusnachweisen im Rahmen der Infektionstheorie, die Behörde des US-Pentagon ist, die CDC mit ihrer Kaderorganisation EIS, auch „CIA der Medizin“ genannt, die die heute in der Schweiz ansässige Weltgesundheitsorganisation (WHO) voll beistimmt und der sich und damit die ganze lebende Menschheit und aufgrund der durch Impfstoffe angerichteten Erbschäden auch der zukünftigen Generationen, die WHO in dem vollen Wissen was sie tut, unterwirft.

Nach 14 Jahren Beweisfrage im deutschsprachigen Europa (mit Ausnahme der Schweiz) weiß auch Dr. Griot ganz genau, dass weder ein empirisch-wissenschaftlicher Direktnachweis („Goldstandard“) des als existent behaupteten Blauzungenvirus, um das es in seinem Schreiben vom 22.6.09 geht, noch eines der als existent behaupteten Influenzaviren, noch irgendein als Krankheitserreger behauptetes Virus, einschließlich des behaupteten „HIV“, jemals mittels wissenschaftlicher, d.h. überprüf- und nachvollziehbarer Publikation dokumentiert worden ist.

In dieser (verschwiegenen) Kenntnis behauptet Dr. Griot – vorsätzlich gegen alle Grundsätze und Grundlagen der allgemeinen Wissenschaft und der Fachwissenschaft gewendet - den möglichen und erfolgten Virusdirektnachweis mittels PCR und beruft sich darauf, dass die PCR weltweit als direktes Virusnachweisverfahren akzeptiert ist und verschweigt hierbei, wer diese Akzeptanz befohlen hat der auch Dr. Griot, gegen den Kern der Schweizer Verfassung, des Schweizer Gesetzes, des Schweizer Rechts sowie gegen die „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ vom 10.12.1948 und insbesondere gegen die Freiheitstradition des Schweizer Volkes gewendet, die Bürger der Schweiz hilf- und schutzlos unterwirft und ausliefert.

Zusammengefasst auf 4-5 Seiten für Redaktion Zeit-Fragen : Andreas Volkart.

Andreas.volkart@gmx.ch